



Steuerfolgen beim Betrieb von PV-Anlagen durch Vermieter

25. Oktober | 10:00 - 12:00 Uhr

Online

Mit dem in Kraft getretenen Jahressteuergesetz 2022 und dem FoStoG sind viele steuerliche Hürden beim Betrieb von Photovoltaik-Anlagen durch Vermieter und Immobilienverwaltungsgesellschaften abgebaut worden. Allerdings bereitet die Stromsteuer in vielen Fällen weiterhin Probleme. So werden Vermieter als Anlagenbetreiber in vielen Fallkonstellationen unerwartet zum stromsteuerlichen Versorger.

In dem Seminar werden die steuerlichen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Photovoltaik-Versorgungslösungen für Vermieter und Immobilienverwaltungsgesellschaften vorgestellt. Teilnehmer bekommen entscheidungsrelevante Informationen, um das für ihren Einsatzzweck optimale Modell zu ermitteln und die steuerlichen Folgen zu kennen. Dabei wird auch auf die Steuerfolgen beim Betrieb von E-Ladepunkten sowie Wärmepumpen eingegangen. Außerdem wird das Thema der GEG-Novellierung angeschnitten.

Inhalte:

- Vorstellung unterschiedlicher Photovoltaik-Lösungen bezogen auf die Zielgruppe
- Steuerarten im Zusammenhang mit der PV-Anlage bzw. dem Betreibermodell:
- Ertragssteuer, Umsatzsteuer, Stromsteuer
- Erweiterte Kürzung des Gewerbeertrags nach §9 Nr. 1 Satz 3 & 4
- Grundlagen, unschädliche Betätigung
- Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien und der Betrieb von Ladestationen, Auswirkung & Berechnung

Referent:

Benedikt Kortmüller, Steuerberater und Inhaber der auf die energiewirtschaftliche und steuerliche Beratung spezialisierten Unternehmens- und Steuerberatung Kortmüller

Gebühren:

170,00 € für VdW-Mitglieder; 190,00 € für Nichtmitglieder

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Vorstände, Wohnungsunternehmen, Immobilienverwaltungsgesellschaften, Hausverwalter, Projektentwickler

Anmeldeschluss: 18.10.2023

Ihre Anmeldebestätigung erhalten Sie erst nach Anmeldeschluss.